

**Gemeinde Schönenberg**

## **Niederschrift Nr. 5/2013**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am 14. Mai 2013 (Beginn: 19:55 Uhr; Ende: 21:25 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	8
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Florian Bläsi  
Gemeinderat Michael Burkart  
Gemeinderat Ahmet Keskin  
Gemeinderat Lothar Kraatz  
Gemeinderat Erich Riesterer  
Gemeinderat Ewald Ruch  
Gemeinderat Thomas Schröter  
Gemeinderat Peter Steinebrunner

weitere Verhandlungsteilnehmer:

keine

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Dirk Pfeffer

Zuhörer:

keine

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 06.05.2013 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 10.05.2013 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

## Tagesordnung

### öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Bauantrag zur Überbauung einer Garage mit einer Ferienwohnung auf Flst.Nr. 2002 (Wildböllen 4)
- TOP 3: Neubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses Schönenberg
- TOP 4: Wahl des Stellvertreters des weiteren Vertreters in der GVV-Verbandsversammlung
- TOP 5: Neufassung der Feuerwehrsatzung
- TOP 6: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 16.04.2013 werden anerkannt. In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

### **TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger**

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

### **TOP 2: Bauantrag zur Überbauung einer Garage mit einer Ferienwohnung auf Flst.Nr. 2002 (Wildböllen 4)**

Der Bauantrag wird dem Gemeinderat bekannt gegeben.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, vorliegenden Bauantrag befürwortend an die Baurechtsbehörde weiterzuleiten.

### **TOP 3: Neubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses Schönenberg**

Bürgermeister Quast erwähnt, dass die Amtszeit der jetzigen Gutachter des Gutachterausschusses Schönenberg am 11.06.2013 abläuft. Eine Neubestellung auf vier Jahre hat zu erfolgen. Die bisherigen Gutachter Ralf Bläsi, Erich Riesterer, Rudolf Steinebrunner und Robert Steinebrunner haben bereits zugesagt, für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Weitere Vorschläge werden vom Gemeinderat nicht gemacht. Darüber hinaus ist Bauamtsleiter Klaus Steinebrunner sowie Vertreter des Finanzamtes Lörrach im Gutachterausschuss vertreten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bestellt folgende Personen in den Gutachterausschuss Schönenberg:

Vorsitzender:	Ralf Bläsi, Im Pferrich 5
Stellv. Vorsitzender:	Erich Riesterer, Am Bühlrain 8
weitere Mitglieder:	Rudolf Steinebrunner, Bergstraße 11 Robert Steinebrunner, Bergstraße 16 Klaus Steinebrunner, Felsenstraße 7, Schönau
Vertreter Finanzamt:	Oberamtsrat Eberhard Rünzi und als Stellvertreter Oberamtsrat Arnold Streck.

Einstimmiger Beschluss.

GR Riesterer hatte wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

**TOP 4:****Wahl des Stellvertreters des weiteren Vertreters in der GVV-Verbandsversammlung**

Der Vorsitzende erklärt, dass im Zuge der Kommunalwahl 2009 in der Gemeinderatssitzung am 28.07.2009 Markus Pfefferle zum Stellvertreter des weiteren Vertreters in der GVV-Verbandsversammlung gewählt wurde. Nach dessen Ausscheiden ist dieser Posten neu zu besetzen. Er schlägt GR Keskin hierzu vor.

**Beschluss:**

Im Wege der offenen Abstimmung wird ohne Gegenstimme Ahmet Keskin zum Stellvertreter des Vertreters in der GVV-Verbandsversammlung gewählt. Auf Anfrage erklärt GR Keskin, dass er die Wahl annimmt.

**TOP 5:****Neufassung der Feuerwehrsatzung**

Die Mitglieder des Gemeinderates haben mit der Einladung zu dieser Sitzung den Entwurf für eine neue Feuerwehrsatzung erhalten. Bürgermeister Quast teilt mit, dass durch das neue Feuerwehrgesetz eine Neufassung der örtlichen Feuerwehrsatzung erforderlich geworden ist. Die einzelnen Punkte werden kurz angesprochen.

Bezüglich der Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Feuerwehrausschusses (§ 12 der Satzung) ist nochmals Rücksprache mit Kommandant Reiner Steinebrunner zu nehmen. Die Feuerwehrsatzung soll hier den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

GR Burkart erwähnt, dass derzeit neben dem Kommandanten und dessen Stellvertreter, der Kassierer, der Schriftführer, der Gerätewart sowie ein weiterer Beisitzer im Feuerwehrausschuss vertreten sind.

GR Bläsi bedauert, dass der Kommandant in der heutigen Sitzung nicht anwesend ist. Ihm wurde der Satzungsentwurf vorab ebenfalls zugestellt.

**Beschluss:**

Der Beschluss über die Neufassung der Feuerwehrsatzung wird auf die Gemeinderatssitzung am 25.06.2013 vertagt. Mit dem Kommandanten ist der Satzungsentwurf abzusprechen. Einstimmiger Beschluss.

## **TOP 6: Verschiedenes**

### **TOP 6.1:**

#### **Aufsuchung von Bodenschätzen**

Das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau des Regierungspräsidiums Freiburg im Breisgau informiert in einem Schreiben über das Aufsuchen von Bodenschätzen im Feld "Präg" durch die Deutsche Rohstoff AG aus Heidelberg. Vom Feld "Präg" ist ein Gebiet zwischen Müllheim und Bärental betroffen. Die Gemarkung Schönenberg wird hiervon ebenfalls tangiert. Das Unternehmen will Bodenbeprobungen durchführen. Diese finden minimalintensiv statt. Die Probenmenge beträgt jeweils nur 100 Gramm. Sofern die Beprobung positive Werte aufweist, werden eventuell Schurfgräben erstellt. Insgesamt werden für diese Maßnahmen Gelder in Höhe von 2,1 Millionen Euro aufgebracht. Das Projekt dauert 60 Monate.

Voraussetzung für die Benutzung der Grundstücke ist das Einverständnis des Grundstückseigentümers.

Sofern öffentliche Interessen betroffen sind, kann die Gemeinde bis zum 14.06.2013 eine entsprechende Stellungnahme abgeben. Solche liegen allerdings nicht vor.

### **TOP 6.2:**

#### **Schwimmbad Schönau**

Die Mitglieder des Gemeinderates haben hierzu eine Vorlage erhalten, aus welcher der Zuschussbedarf für die Sanierung des Schwimmbades und den laufenden Betrieb hervorgeht.

Für die Aufteilung auf die einzelnen Verbandsgemeinden wurde jeweils ein 3-facher Schlüssel festgelegt, welcher sich aus der Einwohnerzahl (Bewertung mit 40 %), den Übernachtungszahlen (Bewertung mit 10 %) und der Steuerkraftmeßzahl (Bewertung mit 50 %) zusammensetzt. Hinsichtlich der Entfernung der Gemeinden zum Schwimmbad wird darüber hinaus noch ein Rabatt gewährt.

Die Sanierung des Schwimmbades wurde mit Kosten von 3,1 Millionen Euro angesetzt. Auf die Gemeinde Schönenberg würde ein Kostenanteil von 132.753,24 Euro entfallen. Abzüglich des km-Rabattes (11.094,65 Euro) und des von der Stadt Schönau eingebrachten Bausparvertrages (Anteil 46.307,18 Euro) ergibt sich ein Betrag von 75.351,41 Euro (= 2,43 %). Für die Abzahlung entstünden jährliche Zins- und Tilgungsleistungen in Höhe von 3.390,81 Euro. Eine Zinsbindung könnte auf 15 Jahre fixiert werden.

Für den laufenden Betrieb wurde ein Zuschussbedarf von insgesamt 100.000 Euro festgelegt. Auf die Gemeinde Schönenberg würde ein Kostenanteil von 4.282,36 Euro entfallen. Abzüglich des km-Rabattes (357,89 Euro) ergibt sich ein Betrag von 3.924,47 Euro pro Jahr.

Die gesamte Jahresbelastung der Gemeinde Schönenberg läge somit bei 7.315,28 Euro und wäre neben den Kosten für den Winterdienst die zweithöchste Position im Haushalt der Gemeinde. Und dies lediglich für einen 3,5-monatigen Schwimmbadbetrieb.

Für den Vorsitzenden stellt sich die Frage, ob die Gemeinde Schönenberg für eine solche langfristige Investition überhaupt einen finanziellen Spielraum hat. Auf die Gemeinde selbst werden in Zukunft einige Investitionen zukommen. Er nennt hier Straßensanierungen, die Modernisierung des Bürgermeisterbüros sowie Arbeiten im Gemeindesaal (Vorhänge, Heizung, Ausbesserung und Lampenerneuerung).

Bei der ganzen Diskussion vermisst er die Ausarbeitung von alternativen Plänen. Als Plan B sieht er die reine Durchführung erforderlicher Reparaturen und als Plan C der Verzicht auf ein Schwimmbad.

GR Ruch plädiert nach wie vor für eine Gemeinschaftslösung mit der Stadt Todtnau. Die Gemeinde Schönenberg hat in der Vergangenheit selbst nur wenige Investitionen in der Gemeinde getätigt und sich so mühsam ein finanzielles Polster aufgebaut.

Bürgermeister Quast bringt eine Erneuerung des Heizkessels im Rathaus, welcher aus dem Jahr 1987 stammt, sowie des Boilers in der Wohnung ebenfalls zur Sprache. Ein Ersatz könnte schon bald notwendig werden. Er will diese Angelegenheit vorab durch das Ingenieurbüro Behringer aus Todtnau prüfen lassen. GR Ruch sieht eine verfrühte Planung für nicht sinnvoll an, da diese schnell wieder veraltet sein könnte. Eine Sanierung sollte zeitnah mit der Planung durchgeführt werden.

Der Vorsitzende sieht hier auch den Einbau einer Solaranlage für möglich an. GR Bläsi bezweifelt, dass sich eine solche Anlage rechnet, da sich lediglich zwei Personen dauernd in der Rathauswohnung aufhalten. Ansonsten wird das Gebäude nur gering genutzt.

### **TOP 6.3:**

#### **Belchenhotel**

Bürgermeister Quast teilt mit, dass die Bauvoranfrage zum Neubau und Erweiterung des Belchenhotels (Abbruch des ehemaligen Anbaus) vom Landratsamt Lörrach mit Bescheid vom 05.04.2013 genehmigt wurde. Für das Vorhaben muss eine neue Wasserversorgung eingerichtet werden.

### **TOP 6.4:**

#### **Haselhürste am Haldsmattbach**

Der Vorsitzende erwähnt, dass Herbert Böhler entlang des Haldsmattbaches einige Haselhürste auf den Stock setzen wird. Vereinzelt Bäume bleiben bestehen.

### **TOP 6.5:**

#### **Rohrbruch Dossenweg**

GR Kraatz teilt mit, dass am Dossenweg ein Rohrbruch vermutet wird. GR Burkart berichtet, dass Klaus Ruch diesen Schaden beheben wird. In dem Bereich hat sich vor kurzem schon ein Rohrbruch ereignet. Eventuell müsste man sich über eine komplette Erneuerung Gedanken machen.

### **TOP 6.6:**

#### **Bach im Bereich Pferrich**

GR Steinebrunner spricht Probleme mit einem Zuwachsen des Baches im Bereich Pferrich an. Hierüber hatte Herr Markus Wunderle bereits früher informiert. GR Ruch regt eine eventuelle Verbreiterung des Baches an. Hierzu müssen zunächst die genauen Eigentumsverhältnisse geklärt werden.

### **TOP 6.7:**

#### **Weidbergsatzung**

Auf Anfrage von GR Burkart teilt der Bürgermeister Quast mit, dass die neue Weidbergsatzung noch nicht steht. Bislang wurden relevante Punkte zusammengetragen, welche nun in eine neue Form gebracht werden müssen. Dies ist auf die Schnelle nicht zu bewerkstelligen.

### **TOP 6.8:**

#### **Erdschieber**

GR Ruch weist darauf hin, dass die Aufhängung des gemeindeeigenen Erdschiebers defekt ist. Der Erdschieber wird weitestgehend von Ewald Ruch selbst genutzt, um Gemeindewege auszubessern. Man ist sich darüber einig, dass die Reparatur durch die Gemeinde veranlasst werden soll.

GR Riester schlägt vor, den Erdschieber mit Hydraulikzylindern zu versehen. GR Ruch wird die Kosten hierfür abklären.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: